

**Wie verträgt sich unser  
Wirtschaftssystem mit  
negativem Wachstum?**

# Ziel des negativen Wachstums

**Ziel: Grenzen des Wachstums beachten,  
Wirtschaften ohne die Lebensgrundlagen zu zerstören**

**Weniger**

**Ressourcenverbrauch  
Naturzerstörung  
Bevölkerungszuwachs**

**Mehr Aktivitäten**

**für Qualität  
für Überlebenssicherung**

# Konflikt

**Die Natur des Menschen will Wachstum (mehr Macht, mehr Geld, mehr Konsum, mehr Besitz).**

**Wirtschaftswachstum ist in den Köpfen verankert.**

**Das Wirtschaftssystem ist auf Wachstum eingestellt.**

**Unbegrenzttes Wachstum ist nicht möglich.**

**Weiteres Wachstum wie bisher führt unweigerlich zu**

- Krisen**
- Katastrophen**
- Kriegen**
- Massensterben**

# **Wie passt negatives Wachstum zu folgenden Wirtschaftsthemen**

**Geldsystem**

**Profitstreben**

**Konsum**

**globaler Kapitalverkehr**

**globaler Wettbewerb**

**Arbeitsmarkt**

**Wirtschaftsmacht**

# Geldsystem

Durch negativen Realzins kann negatives Wachstum dargestellt werden.

Beispiel: Die Inflation beträgt 5 %. Der Zins beträgt 3 %.  
Damit wird das Geld pro Jahr 2 % weniger wert.  
Zins 3 % ./ Inflation 5 % = negativer Realzins von - 2 %.

Dies ist eine wesentlich elegantere und auch eher durchführbare Methode wie z.B.

- Aufruf und Verfall von Geld
- etwas vom Geldschein abschneiden
- Zinsverbote

Ein neues Geld ohne Zins ist nicht erforderlich, da auch unser Geldsystem Null-Realzins, ja sogar negativen Realzins darstellen kann. Problem ist nur der reiche Machtfilz, der hohe Realzinsen durchsetzen kann.

# Profitstreben

**Profit ist der Motor unseres Wirtschaftssystems.**

**Geld-Profit (Gewinn oder Zins) ist nur möglich, wenn sich jemand verschuldet oder wenn Wachstum stattfindet.**

**Mögliche Lösungen für negatives Wachstum:**

- Geldvermögen werden durch negativen Realzins (= Inflation ist höher als Zins) aufgezehrt. Dadurch muss jeder möglichst bald sich etwas kaufen oder investieren.**
- Ein Gewinn muss dem Unternehmer bleiben, sonst macht er nichts. Der Unternehmer ist auch durch niedrige Gewinne motiviert.**
- Die Gewinne müssen ab einem gewissen Vermögen durch Vermögenssteuer, vor allem durch hohe Erbschaftssteuern wieder der Allgemeinheit zugeführt werden.**
- Ressourcenverbrauch muss hoch versteuert werden.**
- Zum Schutz der Natur sind auch Verbote nötig.**

# Konsum

## Einschränkung des Konsums

- Funktioniert nur der Not gehorchend**
- Energieverbrauch der privaten Haushalte geht derzeit zurück**
- Die Armen wollen leben wie wir, wir wollen mehr**

# **Globaler Kapitalverkehr**

**Das Kapital geht in die Länder mit den höchsten Wachstumsraten.**

**Niedrigere Wachstumsraten oder starke Ressourcenbesteuerung in einem Land hätten sofort Kapitalflucht zur Folge. Um dies zu verhindern sind Kapitalverkehrskontrollen erforderlich.**

**Kapitalverkehrskontrollen sind nur möglich, wenn die Regierung die Macht gegenüber dem Großkapital zurückgewinnt.**

**Möglichkeiten:**

- Zusammenarbeit der Regierungen z.B. in der EU**
- Ausbruch aus der Standortkonkurrenz wenn ein Land in der Krise keinen Ausweg mehr sieht**

# Folgen des freien Kapitalverkehrs

Freier Kapitalverkehr  
Freier Währungsumtausch  
Niederlassungsfreiheit

Standortkonkurrenz  
unter den Staaten

Steuerermäßigung für Kapital,  
Milliarden zur Rettung,  
Staatsverschuldung  
Druck auf Löhne, Umwelt,  
Kleinunternehmer  
Demokratieverlust

**Lösungen:**  
Demokratieverlust erkennen und  
publik machen.  
Schrittweise Wiedereinführung von  
Kapitalverkehrskontrollen über EU  
und WTO.

# **Globaler Wettbewerb**

**Hohe Ressourcensteuern würden dazu führen, dass Produkte am Weltmarkt nicht mehr absetzbar sind.**

**Lösungsmöglichkeiten:**

- Zölle Kontingente (nur in Krisen möglich)**
- einheitliche internationale Ressourcensteuern**

# **Arbeitsmarkt**

**Gefahr: Negatives Wachstum geht zu Lasten der Arbeitnehmer, wenn Großvermögen nicht in vernünftige Projekte investieren wollen.**

**Ein nachhaltiges Wirtschaftssystem bei negativem Wachstum könnte mehr Arbeitsplätze schaffen als durch rückläufiges Wirtschaftswachstum verloren gehen:**

- Umbau der Energieversorgung**
- energiesparend produzieren**
- Rückführung der Rohstoffe in den Wirtschaftskreislauf (abfallfreie Wirtschaft)**
- Reparieren statt Neuproduzieren**
- Bäume pflanzen statt umsägen**
- Ausbildung, Medizin, Pflege**

# **Wirtschaftsmacht**

**Großkonzerne und Großvermögen wollen wachsen und haben derzeit die Macht.**

**Diese Macht wird abgesichert durch die internationalen Wirtschaftsregeln sowie Einfluss auf Politik, Medien und Wissenschaft.**

**Lösungsmöglichkeiten wären sind Entflechtungen und Rückführung der Vermögenskonzentration durch Vermögens und Erbschaftssteuern. Auch die Wirtschaftsregeln müssen geändert werden.**

**Wenn dies nicht gelingt, dann geht negatives Wirtschaftswachstum alleine zu Lasten der kleinen Leute.**

# Zusammenfassung

**Es ist richtig, den Wachstumswahn zu bekämpfen.**

**Unser Wirtschaftssystem muss schrittweise verbessert werden.**

**Festhalten am Wachstum führt unweigerlich zu Katastrophen und Krieg.**